

EHE FÜR ALLE: TRIUMPH EINER MASSENBEWEGUNG

Posted on 30. Juni 2017

Ein Artikel des Online-Magazins [Rubikon](#) von Florian Ernst Kirner:

Ein Wahlkampfmanöver? Ja, sicher. Aber durchgesetzt wurde die Ehe für alle durch den massenhaften Druck queerer Menschen.

Meine ersten Rollenvorbilder waren Todgeweihte. Denn die ersten Schwulen, die ich bewusst wahrgenommen habe, waren Talkgäste in Diskussionen über AIDS und man wusste: diese Männer um die 50, mit Glatze und Vollbart, die werden bald tot sein. Gleichzeitig gab es eine massive schwulenfeindliche Kampagne der CDU/CSU. Während schwule Männer zu Zehntausenden starben, forderte etwa Peter Gauweiler die Unterbringung in Internierungslagern. Schwule waren jetzt nicht mehr nur pervers und abartig. Sie waren jetzt auch tödlich krank und ansteckend.

Hier weiterlesen: [Rubikon-Beitrag](#).



KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.